



Verein HG 400
Gymnasium am Münsterplatz
Humanistisches Gymnasium
Münsterplatz 15, 4051 Basel
Der Rektor

Basel, im Oktober 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, Liebe Ehemalige,

Gerne möchte ich Sie über die wichtigsten Entwicklungen im Gymnasium am Münsterplatz informieren.

Stand GM

Im August 2020 traten erneut Abgängerinnen und Abgänger aus den neuen Basler Schulstandorten der Sekundarstufe I (7.-9. Schuljahr) sowie aus dem benachbarten Fricktal, Allschwil, Leimental und Dorneck in die Basler Gymnasien ein und begannen dort gemäss HARMOS-Konkordat eine 4jährige Gymnasialaufbahn. Das Gymnasium am Münsterplatz durfte sieben neue 1. Klassen aufnehmen. Diese hohe Anmeldungsanzahl ist weiterhin das Resultat des im Raum Basel hohen Interesses am innovativen Bildungsangebot des GM: Englischimmersion in 7 Fächern, Diploma-Programm der International Baccalaureate Organization (IBO), Coachingklassen mit fachspezifischem Coaching in den Kernfächern Mathematik, Französisch und Deutsch, Deutsch- und Französischförderangebote für Fremdsprachige, ansprechende Lernlandschaften in modernen geöffneten Raumbereichen, moderne Unterrichtspraxis in flächendeckenden BYOD-Laptopklassen sowie auf digitalen Lernplattformen, das reichhaltige überfachliche Bildungsangebot des GM mit spannenden Podiumsveranstaltungen, Lagern, Winterbällen und schönen Konzerten, die wählbaren Schwerpunktfächer Latein, Griechisch, Spanisch, PPP und Englisch und vieles mehr.

580 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit das GM und werden von 90 Lehrpersonen mehrheitlich in Teilpensen unterrichtet. Jugendliche mit 38 Nationalitäten, 396 Mädchen und 181 Knaben, bereichern unser Gymnasium und beleben den Münsterhügel.

Berichtsperiode mit COVID19-Zäsur

Wie immer ist es das Ziel dieses Jahresbriefs, Ihnen einen Einblick in die schulische Entwicklung im GM im Zeitraum von November 2019 – Oktober 2020 zu ermöglichen. In der ersten Phase bis Mitte März 2020 lief unser Schulbetrieb bekanntermassen noch im normalen Präsenzunterricht mit der breiten GM-Palette an Bildungsaktivitäten, bevor ab 13. März 2020 die COVID19-Pandemie zum nationalen Lockdown führte und der Schulbetrieb am GM innert kürzester Zeit vollständig auf digitalen Fernunterricht umgestellt werden musste. Ab Juni 2020 wurde an den Basler Gymnasien dann wieder auf Präsenzunterricht mit fortlaufend angepasstem kantonalem Schutzkonzept umgestellt. Gerne führe ich hier folgend in chronologischer Abfolge wesentliche Einblicke der vergangenen 11 Monate auf.

Klimapodium mit den Maturaklassen in der GM-Aula

Am Donnerstag, 14. November 2019 fand in der Aula des GM eine vom Rektorat gemeinsam mit dem SchülerInnenparlament und dem Elternbeirat organisierte Podiumsdiskussion zum Thema Klimawandel und Energiestrategie statt, an welche fünf namhafte Vertreter aus Forschung, Wirtschaft und Politik geladen waren. Dr. Christian Leitz, Leiter UBS Corporate Responsibility, Dr. Fabiano Piccino, Projektleiter Nachhaltigkeit und Verantwortlicher Klimastrategie SBB, Beat Jans, Nationalrat und Vizepräsident der SP Schweiz, Niklaus Zepf, Leiter Corporate Development der Axpo Group, und Dr. Erich Fischer vom Departement für Umweltwissenschaften der ETH Zürich teilten sich das Podium mit



Plenumsdiskussion in der GM-Aula



fünf GM- Schülerinnen und -Schülern. Das Publikum bildeten die 200 Schülerinnen und Schüler der Maturaklassen. Das Klimapodium war ein voller Erfolg, was sich daran zeigte, dass die Schülerinnen und Schüler während zweier Stunden äusserst aufmerksam und engagiert zugehört und aktiv mitdiskutiert haben. Die Experten begeisterten uns mit ihrer profunden Expertise, ihrem äusserst sympathischen Auftreten und ihrer differenzierten Diskussionskultur. Sie waren nicht nur ausgesprochen gute Redner, sondern hörten auch gut zu, gingen auf die Fragen der Schülerschaft ein und gestalteten mit ihren Voten eine angeregte Interaktion. Den ausführlichen Bericht finden Sie auf der GM-Homepage: <https://www.gmbasel.ch/aktivitaeten/2019/klima-podiumsdiskussion-am-gm-14-november-2019>

Holocaust-Gedenktag 2020

Am Montag, 21. Januar 2020 beging das GM den Europäischen Holocaust-Gedenktag mit dem Besuch des Holocaust-Überlebenden und in Zürich wohnhaften Zeitzeugen Ladislaus Löb. Herr Löb wurde 1944 mit elf Jahren ins Ghetto seiner Geburtsstadt Cluj in Siebenbürgen, Rumänien (1940-45 Kolozsvár, Ungarn), verschleppt. Während der Grossteil seiner Familie in Auschwitz ermordet wurde, entfloher er mit seinem Vater dem Ghetto. Bevor sie als Mitglieder der fast 1700 ungarische Juden zählenden "Kasztner-Gruppe" in die Schweiz kamen, mussten aber beide fünf Monate im KZ Bergen-Belsen verbringen. Auf höchst eindrückliche Weise vergegenwärtigte Herr Loeb den Schülerinnen und Schüler des GM mit eindrucksvollen Anekdoten seine Odyssee: Von der Festnahme im Auffanglager in Budapest Ende Juni 1944 über die 9-tägige Fahrt in überfüllten Viehzügen mit kranken Menschen, Geburten und Todesfällen an Bord bis zur Ankunft in Bergen-Belsen am 9. Juli 1944, seiner schlimmen Zeit im Lager und seiner rettenden Reise in die Schweiz 5 Monate später.



Ladislaus Löb im GM



Die Geschichtslehrpersonen haben ihre Schülerinnen und Schüler vorgängig im Rahmen des Unterrichts auf dieses Treffen vorbereitet. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass die Schülerschaft diese Begegnungen mit Überlebenden des Holocaust-Horrors in hohem Masse schätzt und als sehr bereichernd erachtet.

Schulbetrieb in COVID19-Zeiten

Am Freitag 13. März 2020 wurde infolge des sich rapide entwickelnden pandemischen Ausnahmezustands der Präsenzunterricht in der Schweiz eingestellt. Vom Erziehungsdepartement Basel-Stadt erging zeitgleich der Auftrag an uns, ab Mittwoch 18. März via digitalen Fernunterricht den Klassen weiterhin eine wöchentliche Lern- und Arbeitsstruktur zu vermitteln. Damit standen wir vor einer Herausforderung, die für die Schulgemeinschaft neu war und in dieser absoluten Form hoffentlich einzigartig bleiben würde. Es war uns sogleich klar, dass wir im Fernunterricht bis Juni 2020 nicht in allen Fachbereichen die gleichen Lernziele würden erreichen können wie unter Normalbedingungen. Um das Beste aus der Situation zu machen, war im pädagogischen Team Pragmatismus und eine vernetzte gemeinsame Entwicklungskultur notwendig. Wir versuchten, uns gemeinsam in abstandsgerechten physischen Sitzungen und in Videokonferenzen situativ didaktisch und im Kompetenzerwerb der digitalen Mittel schrittweise weiterzuentwickeln und zu unterstützen. Dabei kam dem GM stark zugute, dass wir bereits seit 5 Jahren in Eigeninitiative den gesamten Unterricht flächendeckend auf Laptopklassen umgestellt hatten und serverbasiertes Lernen zu unserem didaktischen Alltag gehört. So konnte bereits ab 16. März 2020 am GM nahtlos auf digitalen Fernunterricht umgestellt werden. Folgendes verbindliches Rahmenkonzept bewährte sich am GM bis Juni 2020:

- Aufrechterhaltung eines wöchentlichen schulischen Arbeitspensums der Klassen per digitalem Fernunterricht von zu Hause aus ungefähr im gleichen Umfang wie bis anhin.
- Jede Lehrperson (Lp) definiert im allen zugänglichen digitalen GM-Terminplaner pro Klasse 1-2 ihrer bisherigen Regellektionen zeitlich als wöchentliche digitale Klassen-Lehrperson-

Austauschzeit (Chat/Videokonferenz) und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern (SuS) so eine zeitliche Struktur, moralischen Support und Lernfortschritte.

- Die Klassenlehrpersonen koordinieren mit ihren Klassenteams, dass diese digitalen fixen Austauschlektionen von den Lp zeitlich sinnvoll über die Woche verteilt werden, um einen digitalen ‚Overkill‘ zu verhindern.
- In den restlichen Fachlektionen gemäss Regelpensum sollen die Klassen mittels selbsterklärender Arbeitsaufträge ihrer Lp Eigenarbeit verrichten.
- Ausserhalb der Regellektionen sollen die SuS den Lp möglichst keine Mails/Chatfragen zustellen. So wird den Lp und SuS auch bei Fernunterricht eine klare Trennung zwischen Arbeitszeit und Privatleben ermöglicht.

Während des weitgehend gut laufenden Fernunterrichts mussten von der Schulleitung gewisse zusätzliche Leitlinien für das Verhalten während Video/Audio-Lektionen zu den Rahmenvorgaben hinzugefügt werden, damit sich nicht auftretende fragwürdige Verhaltensweisen einzelner SuS verstärkten:

- Schülerinnen und Schüler des GM nehmen an Tischen sitzend mit angeschalteter Videokamera pünktlich an den Videolektionen teil.
- Schülerinnen und Schüler des GM sind nicht im Pyjama gekleidet und liegen nicht im Bett.

Auch wenn der digitale Fernunterricht am GM dank dem hervorragenden Einsatz aller Involvierten bestmöglich umgesetzt wurde, war die Zeit bis Mai 2020 anspruchsvoll, weil bildungspolitisch in der Schweiz lange unklar blieb, ob und in welcher Form die Maturaprüfungen 2020 durchgeführt würden. Schliesslich wurde kantonal entschieden, die Maturaprüfungen ganz zu stornieren und die Maturazeugnisse basierend auf den Vornoten zu validieren. Auch die monatelange physische Trennung und die eingeschränkte Kommunikationsmöglichkeit in der Schulgemeinschaft setzte allen zu und daher war es eine positive Erfahrung, mit welcher grosser Freude die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen anlässlich der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts am 8. Juni wieder ins GM kamen.

Präsenzunterricht mit GM-Schutzkonzept

Lerngemeinschaft fördert Lernqualität und Lernmotivation und daher ist der Kanton Basel-Stadt entschlossen, den Präsenzunterricht im laufenden Schuljahr 2020-2021 unbedingt aufrechtzuerhalten. Die pandemische Situation verändert sich dabei fortlaufend und das kantonale COVID19-Schutzkonzept für die nachobligatorischen Schulen wird kontinuierlich angepasst. Die GM-Schulleitung muss diese Änderungen im hauseigenen GM-Schutzkonzept und im Schulbetrieb umsetzen. Das Hauptziel des GM-Schutzkonzepts besteht darin, dass möglichst wenige Bewegungen auf dem engen Areal erfolgen und keine ansteckenden Kontakte zwischen GM-Angehörigen und insbesondere zwischen Schülerinnen und Schülern verschiedener Klassen stattfinden.



Abstandsgerechte Möblierung, um maskenfreien Unterricht zu ermöglichen; GM-Wandertag im September 2020

Wir beschränken die Schülerströme innerhalb und ausserhalb der Schule auf das Notwendige und erleichtern im Falle einer Ansteckung das Tracking. Daher gilt im GM neu das Prinzip der Klassenzimmer anstelle von Fachzimmern, sodass die Schülerinnen und Schüler sich tagsüber möglichst wenig im Schulareal auf den Gängen bewegen und soweit wie möglich an ihren fixen Plätzen in ihrem Klassenzimmer sowie im Pausenhof bleiben. Abseits der abstandsgerechten Sitzplätze gilt Maskentragepflicht. Die Lernenden unterstützen die Schutzmassnahmen und damit den möglichst flächendeckenden Fortbestand des Präsenzunterrichts bisher vorbildlich.

<https://www.gmbasel.ch/aktuelles/schutzkonzept-gymnasium-am-muensterplatz>

GM-Resultate Diploma Programme der *International Baccalaureate Organization* (IBO)

Das IB-Diplomprogramm am GM hat seinen achten Zyklus abgeschlossen. Die vom 4.-22. Mai 2020 geplanten zentralen Abschlussprüfungen, zu denen eine neue Rekordzahl von 71 GM-Schülerinnen und -Schüler angemeldet waren, wurden auf Grund der SARS-CoV-2-Pandemie abgesagt. Somit erlangten die in den hart erarbeiteten Internal Assessments der vergangenen beiden Jahre erbrachten Leistungen ein unerwartet hohes Gewicht und führten letztlich zum begehrten, international anerkannten IB Diploma. Auch im 2020 liegen die Resultate der Schülerinnen und Schüler des GM in den meisten Fächer deutlich über dem internationalen Leistungsdurchschnitt.

Wir gratulieren allen herzlich zu dieser grossen Zusatzleistung! Die Resultate sind einsehbar unter:

<https://www.gmbasel.ch/aktuelles/ergebnisse-ib-diplomprogramm-2020>



SCHWEIZER JUGEND FORSCHT
SCIENCE ET JEUNESSE
SCIENZA E GIOVENTÙ

Das GM mit dabei am 54. Nationalen SJf-Wettbewerb 2020

Am pandemiebedingt virtuellen Finale vom 54. Nationalen Wettbewerb von ‚Schweizer Jugend forscht‘ präsentierten 136 Jungforschende allen Widrigkeiten zum Trotz am 25. April 2020 ihre Arbeiten der Expertenjury. Im Video-Call zeigten sie ihre Forschungsergebnisse und Ideen und wurden für ihre herausragenden Leistungen ausgezeichnet. Die aus 17 Kantonen der Schweiz stammenden Finalistinnen und Finalisten wurden am 4. Mai 2020 für ihren Einsatz belohnt. Unter den 109 Teilnehmenden waren erneut vier SchülerInnen des GM mit ihren Maturaarbeiten und Extended Essays des IB-Programms ganz vorne mit dabei und erhielten das Prädikat ‚gut‘, ‚sehr gut‘ und zweimal gar ‚hervorragend‘. <https://www.gmbasel.ch/aktivitaeten/2020/nationaler-wettbewerb-schweizer-jugend-forscht-2020-mit-vier-gm-praemierten>

Spendenaufruf

Dieses breite Bildungsangebot bereichert und inspiriert die Jugendlichen und trägt massgeblich zum Erfolg des GM in der *Regio Basiliensis* bei. Zugleich bringt es erhebliche finanzielle Mehrbelastungen mit sich. Vermehrt gelangen an die GM-Schulleitung Unterstützungsgesuche von Familien, deren Kinder aufgrund finanzieller Notlagen nicht mehr an GM-Bildungsanlässen wie Studienreisen oder Projektlagerwochen teilnehmen können oder die in der Oberstufe das Geld für Schulbücher oder für den Förderunterricht besonders in *Deutsch als Zweitsprache (DaZ)* nicht mehr aufbringen können. Da der Zugang zu Bildung nicht von finanziellen Kriterien abhängen darf, unterstützt das GM die Antragsteller nach sorgfältiger Prüfung der Gesuche häufig aus schuleigenen Spendenmitteln.

Im Namen aller Beteiligten wende ich mich erneut mit der Bitte um Ihre finanzielle Unterstützung an Sie, liebe Ehemalige des HG/GM. Viele von Ihnen reagieren auf den jährlichen Hirtenbrief mit der Wahrnehmung des beigelegten Einzahlungsscheins. Durch Ihre Spende wird es uns möglich sein, auch weiterhin im Rahmen unseres Fächerkanons eine reichhaltige Gymnasialkultur am GM zugunsten der Schülerinnen und Schüler sowie der Freunde unserer Schule zu pflegen. Sofern Sie wünschen, dass Ihre Spende explizit für GM-Schüler in finanzieller Notlage oder für Musikprojekte des GM eingesetzt werden soll, bitte ich Sie um einen entsprechenden Vermerk auf Ihrem Einzahlungsschein.¹

www.gmbasel.ch

Falls Sie auch während des Jahres über unsere Aktivitäten informiert sein wollen, steht Ihnen unsere stets aktuelle Homepage (www.gmbasel.ch) jederzeit zur Verfügung. Wir sind Ihnen zudem verbunden, wenn Sie uns Adressänderungen melden oder ehemalige Klassenkameraden, die von uns nicht angeschrieben werden, auffordern, uns ihre Adresse zukommen zu lassen (Mail an: gymnasium.muensterplatz@bs.ch). Ich bin Ihnen dankbar, wenn Sie nach wie vor mit Ihrer ehemaligen Schule verbunden bleiben, und wünsche Ihnen frühzeitig frohe Festtage und einen guten Jahreswechsel.

Gymnasium am Münsterplatz

Dr. E. Krieger, Rektor

¹ Der Kassier von HG-400 lässt Ihnen bei einer eventuellen Einzahlung unsere Kontoangaben mitteilen, die den Zahlungsverkehr vor allem vom Ausland verbilligen. Sie lauten: Verein HG400, 4000 Basel, IBAN CH96 0077 0042 0068 7082 4, BIC-Code: BKBBCHBBXXX, Basler Kantonalbank, 4002 Basel. In diesem Zusammenhang weisen wir auch darauf hin, dass Spenden an HG 400 als einem allgemeinnützigen Verein im Kanton Basel-Stadt und vielen Kantonen vom steuerbaren Einkommen abziehbar sind.